

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Führung	13
1.1 Bedeutung der Führung im Feuerwehreinsatz	13
1.2 Führungsstile	15
1.3 Arbeiten mit Standards	19
1.4 Definition der Führungsstrukturen und Kompetenzen	20
1.5 Befehls- und Meldewege	24
1.6 Führungsvorgang nach FwDV 100	27
1.7 Die vergebliche Suche nach dem einzig richtigen Weg	29
1.8 Für den Ernstfall zu gebrauchen?	30
1.9 Eine Denkweise nur für den Feuerwehrdienst?	30
1.10 Die Lage in Phasen abarbeiten – dabei die Prioritäten richtig setzen	32
1.11 Trainingsmöglichkeiten	33
2 Lagefeststellung/Erkundung	36
2.1 Mit der Erkundung bereits auf der Anfahrt beginnen	39
2.2 Die Bedeutung des Ortes	40
2.3 Die Bedeutung der Zeit	41
2.4 Die Bedeutung des Wetters	43
2.4.1 Temperatur	43
2.4.2 Niederschlag/Nebel	44
2.4.3 Windstärke/-richtung	45
2.5 Informationen der Leitstelle	46
2.6 Studium von Einsatzplänen	47
2.7 Orts- und Objektkenntnisse	47
3 Schaden-/Gefahrenabwehr – Die eigene Lage	48
3.1 Führung	49
3.2 Leistungsfähigkeit der Einsatzkräfte	50
3.3 Leistungsfähigkeit taktischer Einheiten	54
3.3.1 Taktische Einheiten im Brandeinsatz	55
3.3.1.1 Der Selbstständige Trupp (1/2/3)	55

3.3.1.2	Die Staffel (1/5/6)	58
3.3.1.3	Die Gruppe (1/8/9)	60
3.3.1.4	Gruppengleichwert – gebildet aus Selbstständigem Trupp und Staffel (1/2/3 und 1/5/6)	62
3.3.1.5	Ersteinheit entsprechend der Qualitätskriterien der AGBF (1/2/7/10)	63
3.3.2	Taktische Einheiten im Hilfeleistungseinsatz	64
3.3.2.1	Der Selbstständige Trupp (1/2/3)	64
3.3.2.2	Die Staffel (1/5/6)	65
3.3.2.3	Die Gruppe (1/8/9)	65
3.3.3	Taktische Einheiten im Gefahrstoffeinsatz	66
3.4	Leistungsfähigkeit von Fahrzeugen, Geräten und Materialien ...	67
3.4.1	Fahrzeuge, Geräte und Materialien zur Brandbekämpfung	67
3.4.1.1	Löschmittel	68
3.4.1.2	Atemschutzgeräte	73
3.4.1.3	Leitern	76
3.4.1.4	Sprungretter	87
3.4.2	Fahrzeuge, Geräte und Materialien zur Technischen Hilfeleistung	87
3.4.2.1	Geräte und Materialien zur Absicherung und Erstversorgung ...	88
3.4.2.2	Hydraulische Rettungsgeräte	88
3.4.2.3	Sonstige Geräte	89
3.4.3	Fahrzeuge, Geräte und Materialien für Gefahrguteinsätze	89
3.4.4	Gedanken zu den Rettungsmitteln	90
4	Erste Entscheidungen	91
4.1	Lagemeldung auf Sicht	92
4.2	Eintreffen an der Einsatzstelle – die Fahrzeugaufstellung	94
4.3	Eintreffen an der Einsatzstelle – erste Maßnahmen	104
4.4	Einsatz mit oder ohne Bereitstellung?	106
5	Die Erkundung vor Ort	108
5.1	Die »kalte« Lage	111
5.1.1	Rettungswege	111
5.1.1.1	»Gefangener Raum« – Nutzungseinheit (ohne Aufenthaltsraum) mit nur einem Rettungsweg	113
5.1.1.2	Nutzungseinheiten (mit Aufenthaltsraum) auf einem Geschoss ..	114
5.1.1.3	Nutzungseinheiten mit Aufenthaltsräumen in mehreren Geschossen	117

5.1.1.4	Sicherheitstrepfenraum	119
5.1.1.5	Feuerwehrezufahrten	119
5.1.1.6	Rettungswegkonzepte für Sonderbauten und Krankenhäuser ...	120
5.1.1.7	Sammelpätze	121
5.1.1.8	Grenzen und Hindernisse	121
5.1.1.9	Alternativen	122
5.1.2	Schadenobjekte	123
5.1.2.1	Gebäude und bauliche Anlagen	123
5.1.2.2	Fahrzeuge	149
5.1.2.3	Verkehrswege	152
5.1.2.4	Verkehrstechnische Bauten	156
5.1.2.5	Natürliche Objekte	158
5.2	Die »heiße« Lage	159
5.2.1	Schadenart	159
5.2.2	Schadenursache	159
5.2.3	Schadenumfang	160
5.2.4	Laufende Maßnahmen	162
5.3	Der Ablauf der Erkundung	163
5.4	Das Ende der Erkundung	174
6	Einsatzplanung – Beurteilung und Entschluss	180
6.1	Allgemeines zum Begriff der Gefahr	180
6.2	Die Beurteilung unter rechtlichen Aspekten	181
6.3	Die Beurteilung unter fachlichen Aspekten	186
6.4	Gefahren an der Einsatzstelle – die Gefahrenmatrix	190
6.4.1	Atemgifte	192
6.4.2	Angstreaktionen	198
6.4.3	Ausbreitung	202
6.4.3.1	Ausbreitung von Feuer	203
6.4.3.2	Besondere Phänomene bei Bränden in geschlossenen Räumen	214
6.4.3.3	Ausbreitung von Rauch	223
6.4.3.4	Ausbreitung von Gefahrstoffen	227
6.4.4	Atomare Strahlung	229
6.4.5	Chemische Stoffe	233
6.4.5.1	Sicherheitstechnische Kennzahlen	238
6.4.6	Erkrankung/Verletzung	240
6.4.7	Explosion	243

6.4.8	Elektrizität	251
6.4.9	Einsturz	255
6.4.10	Weitere Gefahren	265
6.4.10.1	Gefahren durch den fließenden Verkehr	265
6.4.10.2	Gefahren durch biologische Stoffe	269
6.4.10.3	Gefahren, die von gewaltbereiten Menschen ausgehen	270
6.5	Gefahren priorisieren – Welche Gefahr muss zuerst und an welcher Stelle bekämpft werden?	272
6.5.1	Einflussgrößen für die Vergabe von Prioritäten	272
6.5.1.1	Die Wahrscheinlichkeit eines Schadeneintritts	275
6.5.1.2	Die zu erwartende Schadenhöhe	276
6.5.1.3	Die Dringlichkeit der Maßnahmen	283
6.5.2	Unterscheidung von dynamischen und statischen Lagen	285
6.5.3	Vergabe der Prioritäten	291
7	Welche Möglichkeiten der Gefahrenabwehr gibt es?	299
7.1	Grundsätzliche Überlegungen	301
7.2	Möglichkeiten bei Brandeinsätzen	302
7.2.1	Menschenrettung	302
7.2.1.1	Aufenthaltsort vermisster/bedrohter Personen	305
7.2.1.2	Menschenrettung im Innenangriff	310
7.2.1.3	Menschenrettung über Leitern	332
7.2.1.4	Anleiterbereitschaft zur Sicherung des Rückzugsweges	337
7.2.1.5	Rettung im Innenangriff oder über Leitern – Abwägung der Vor- und Nachteile	338
7.2.1.6	Menschenrettung mit Sprungrettungsgeräten	338
7.2.2	Tierrettung	341
7.2.3	Erhalt von Sachwerten	342
7.2.3.1	Möglichkeiten zur Bekämpfung des Brandes	348
7.2.3.2	Verwendung von Sonderlöschmitteln	354
7.2.3.3	Möglichkeiten zur Verhinderung der Ausbreitung von Feuer und Rauch	355
7.2.3.4	Möglichkeiten zur Reduzierung von Löschwasserschäden	366
7.2.3.5	Möglichkeiten zur Reduzierung sonstiger Schäden	369
7.2.3.6	Maßnahmen nach Abschluss der Löscharbeiten	370
7.3	Möglichkeiten bei Technischen Hilfeleistungen	375
7.3.1	Menschenrettung	384
7.3.1.1	Zugang schaffen	386

7.3.1.2	Rettung aus schwer zugänglichen Räumen	387
7.3.1.3	Beseitigung von Kräften, die schädigend wirken oder die Bewegungsfreiheit einschränken	390
7.3.2	Tierrettung	394
7.3.3	Maßnahmen zum Erhalt von Sachwerten	394
7.4	Möglichkeiten bei Gefahrguteinsätzen	395
7.4.1	Menschenrettung	396
7.4.2	Gefahrenbeseitigung, Umweltschutz	397
7.4.3	Messen	403
7.5	Welche Möglichkeit ist demnach die beste?	403
8	Der Entschluss	406
9	Der Befehl	408
10	Die Lagemeldung	411
11	Die Kontrolle	412
	Literaturhinweise	414